

Die Trainerfrage ist geklärt

A-Klassist FC Zeholfing geht mit Trainer-Duo Manuel Amann und Radoslaw Bienias in die kommende Saison

Zeholfing. Der FC Zeholfing hat die Trainerfrage für die kommende Saison geklärt: Manuel Amann und Radoslaw Bienias übernehmen zur Saison 2020/21. Die neue Personalie wurde notwendig, nachdem sich der FCZ im Winter mit dem aktuellen Trainergespann Haseneder/Heißenhuber nicht über eine weitere Zusammenarbeit einigen konnte. Das neue Trainer-Duo sei die Wunschlösung des Vereins.

Radoslaw Bienias (42), der vor der Saison von der DJK Thanndorf zum FC zurückkehrte, wird zum



Das neue Trainerduo beim FC Zeholfing: Radoslaw Bienias (3.v.l.) und Manuel Amann (2.v.r.).
– Foto: Verein

Übungsleiter befördert. Manuel Amann kommt nach zwei Jahren beim FC Oberpörling zurück.

„Wir haben mit Radi einen der erfahrensten Spieler der ganzen Klasse in unseren Reihen, der mit dem Verein verwurzelt ist. Wir hoffen uns, dass er seine enorme Erfahrung an das Team weitergeben kann. Er genießt im Team und im Umfeld hohes Ansehen“, heißt es von der Vorstandschaft. Bienias selbst wolle mithelfen, den FC weiter auf Kurs zu bringen. „Wir müssen in der nächsten Saison defensiv stabiler werden. In dieser

Saison haben wir zu viele Tore kassiert, das hat uns viele Punkte gekostet“, schwört Bienias ein.

Manuel Amann spielte bereits in der Jugend für die SG Ettling/Zeholfing, danach im Seniorenbereich. Im Sommer 2018 wechselte er nach Oberpörling. Für ihn ist das Ziel klar: „Wir wollen definitiv die Trainingsbeteiligung steigern. Das ist ein in den letzten Jahren zunehmend größeres Problem beim FC. Auch das Thema Teambuilding wollen wir verstärkt in Angriff nehmen.“
– red

SONDEREHRUNG FÜR ALOIS LEIPOLD



Die Preisträger des Kreises Niederbayern West Gruppe II mit den Vertretern aus dem BFV-Fußballbezirk Niederbayern – darunter dem Kreis-Ehrenamtsbeauftragten Erich Pitscheneder (2.v.l.) – und aus der Politik.

Kreis-Ehrenamtsbeauftragter Erich Pitscheneder würdigte die langjährige Funktionärstätigkeit von Alois Leipold für den FC Oberpöding. Als Dank erhielten er wie die anderen Preisträger aus Niederbayern eine DFB-Uhr.

AH des FC Oberpöring räumt bei Premiere ab

Turniersieg bei erster Teilnahme am Stefan-Weiß-Gedächtnisturnier

Plattling. Sie kamen, sahen, siegten: Die AH-Spieler des FC Oberpöring um Vierfach-Turniertorschütze Reinhard Wagner schnappten sich den Titel beim 20. Stefan-Weiß-Gedächtnisturnier des SV Pankofen. Der FCO nahm erstmals an diesem Wettbewerb teil.

Im Finale besiegten die „Piringer“ den SV Bernried mit 2:1 und waren laut Veranstalter der verdiente Sieger. Titelverteidiger Spvgg Stephansposching landete auf dem letzten, achten Platz. Neben Wagner nahmen auch Göker Ögütlü (TG Deggendorf) und Patrick Wiedemann (SV Bernried) mit ebenfalls je vier Treffern auf dem Thron des Torschützenkönigs Platz. Erfreulicherweise gingen beim Bandenkick alle Spieler unverletzt

vom Feld. Als Schiedsrichter stellten sich Detlef Travitznek und Heinrich Kurz in den Dienst des Wettbewerbs, der unter der Schirmherrschaft von Stadtrat Michael Weiß ausgetragen wurde, dem Sohn des Turnier-Namensgebers.

DIE PLATZIERUNGEN

1. FC Oberpöring
2. SV Bernried
3. TG Deggendorf
4. FC Wallersdorf
5. SV Pankofen
6. Plattlinger Kickers
7. TSV Natternberg
8. Spvgg Stephansposching



Jede Menge Pokale gab's für die Teilnehmer-Teams beim AH-Turnier.

E2-JUNIOREN IM VR-CUP ERFOLGREICH



Die E 2 - Junioren der SG Oberpörling waren beim VR-Bank Landau-Mengkofen Cup sehr erfolgreich. Erst im Endspiel mussten sie sich im Sechsmeterschießen dem Turniersieger FC Wallersdorf II geschlagen geben.

In der Vorrunde holten sie drei Siege und wurden Gruppensieger. Im Halbfinale gegen die SG Loiching II machten sie es besonders spannend und gewannen durch ein Tor in der Schlussminute mit 1:0 und zogen ins Endspiel ein.



Die altgedienten Recken des FC werden im Seniorenheim betreut: Martin Haufellner (v.l.), Nico Scherer, Martin Baumgartner, Patrick Maier und Patrick Ebner mit ihrer Pflegerin Andreas Weber.

Rambazamba beim FC Oberpörling

Bumskopfwerten und FC-Seniorenheim sorgten für Unterhaltung

Oberpörling. Über einen zahlreichen Besuch ihrer Faschingsgaudi konnten sich die Spieler des FC freuen. Am Samstag war dazu auf das Sportgelände eingeladen worden.

Seit mehreren Jahren veranstaltet man diesen zünftigen Nachmittag anstelle des traditionellen Sportlerballs, dessen Besuch mehr und mehr abgenommen hatte. Wie schon in den vorausgegangenen Jahren kam auch diesmal dieses Angebot bei den Fans und den Oberpörlingern gut an, die sich meist maskiert und gut gelaunt auf dem Gelände tummelten. Selbst der einsetzende Regen konnte die gute Laune nicht trüben. So feierten viele Gäste aus nah und fern mit den Fußballern die närrische Zeit. Viele lustige Masken taten das ihrige dazu, dass die Stimmung ausgelassen war. Die Spieler des FC hatten für die Gäste allerhand Schmankerl vorbereitet und das beheizte Zelt war den ganzen Nachmittag und abends über bestens gefüllt, denn in der wohligen Wärme ließ es sich gut aushalten. Eine Attraktion war der Wurfstand,



Einmal mehr war das Bumskopfzielwerfen auf die Spieler eine Mordsgaudi.

an dem man sich im Zielwerfen mit Bumsköpfen auf die Spieler versuchen konnte. Ein weiteres Highlight war ein Blick ins FC-Seniorenheim, in dem die altgedienten Recken betreut werden. Nach diesem Spektakel ging es an die Bar, wo man sich

in Faschingsstimmung versetzen konnte. Für einen besonderen Hingucker sorgten wieder einmal die weiblichen Fans des FC und die Freundinnen der Spieler, die in ihrer Verkleidung ein schmuckes Bild abgaben.

Einkaufsservice des FC

Oberpöring. Der FC und die Jugendgruppe bieten einen Einkaufsservice für ältere Menschen ab 65 Jahre und Menschen mit Vorerkrankungen in der Gemeinde Oberpöring bis Ende April an. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sollen diese Personen den sozialen Kontakt meiden. Der FC und die Jugendgruppe möchten das gerne unterstützen und bietet ihre Hilfe an. Es ist folgende Vorgehensweise geplant: Anfragen immer montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr bei Ehrenamtsbeauftragten Heinrich Wolf unter ☎ 0 99 37/8 91 oder 01 76/99 99 53 77. Abholung der Einkaufszetteln immer ab 16 Uhr an diesen Tagen. Bezahlung bei Übergabe der Waren.

Stefan Rockinger verlässt SV Schalding

Vizekapitän des Regionalligisten wird wieder Spielertrainer beim Kreisklassisten FC Oberpörling – 31-Jähriger richtet flammenden Appell an Talente



Von Michael Duschl

Passau / Oberpörling. Ein vorbildlicher Charakter und Fußballer verlässt die Bühne Regionalliga. Stefan Rockinger (31) verabschiedet sich nach fünf Jahren vom SV Schalding und wird ab Sommer wieder Spielertrainer beim FC Oberpörling, einem ambitionierten Kreisklassisten aus dem Landkreis Deggendorf.

Auf den Abschied ihres Vize-Kapitäns sowie Freistoß- und Eckenschützen konnten sie sich am Reuthinger Weg vorbereiten, „seit Monaten“ wussten die Verantwortlichen um den sportlichen Leiter Markus Clemens (46) Bescheid über das, was gestern offiziell bestätigt wurde. Beim SVS hat

man auch Verständnis für den Schritt. Rockinger bewältigte viele Jahre einen Spagat: Leben im Landkreis Deggendorf, Arbeiten in Regensburg und Viertliga-Fußball in Passau. Diese Situation ist auch ein Grund für seine Entscheidung, künftig wieder auf Kreisebene zu kicken. „Der Gesamtaufwand wird jedes Jahr und mit höherem Alter mehr“, berichtet Rockinger, der seit 2016 kaum ein Regionalliga-Spiel verpasst hat.

Der schmächtige Mittelfeldspieler wagte 2015 den Sprung von der Kreis- in die Regionalliga und wurde nach einem Jahr Anlaufzeit zum Führungsspieler bei Grün-Weiß. „Stefan ist ein Spieler, wie ihn sich jeder Verein wünscht,

menschlich und sportlich, sehr wissbegierig. Er wird viele große Lücken hinterlassen“, kommentiert SVS-Trainer Stefan Köck (35).

„Er kam praktisch über den dritten Bildungsweg in die Regionalliga.“

SVS-Manager Markus Clemens (46) über Stefan Rockinger

Rockinger „kam praktisch über den dritten Bildungsweg in die Regionalliga“, erinnert sich Markus Clemens. Er war in keinem Nachwuchsleistungszentrum, erst mit 25 Jahren stieß der Otzinger in den ambitionierten Amateurfußball vor. Und genoss emotionale fünf

Jahre mit dem SV Schalding. „Ich hätte mir nichts Besseres vorstellen können“, sagt Rockinger, der einen flammenden Appell „an die sehr vielen niederbayerischen Talente“ richtet: „Ich habe oft mitbekommen, dass sich junge Spieler den Schritt nicht zutrauen, aber der SV Schalding bietet die besten Möglichkeiten, sich zu entwickeln und darum kann ich jedem nur raten, es zu probieren.“

Worte, die am Reuthinger Weg gerne gehört werden. „Es zeichnet diesen bodenständigen Burschen aus, dass er sowas anspricht“, kommentiert Manager Clemens. Viele scheuen die Belastung Regionalliga-Fußball, höherklassige Klubs tun sich Personal für sich zu gewinnen. Umso wichtiger sei der

Rat eines Spielers, der diesen „ungemütlicheren“ Weg gegangen ist.

Vieles an Stefan Rockinger werden sie beim SVS vermissen. Im Hintergrund seien zumindest die Weichen gestellt worden, dass der Verlust sportlich aufgefangen werden kann. Mehr möchte Markus Clemens aktuell nicht dazu sagen. „Es ist jetzt nicht die Zeit, über Planungen zu sprechen“, betont der 46-Jährige im Hinblick auf die Corona-Krise, die die Menschheit im Griff hat und den SV Schalding bis mindestens 19. April zur Trainingspause zwingt. Clemens merkt nur an: „Wir sind sehr weit und werden auch in der nächsten Saison einen guten Kader haben – wann auch immer das sein wird.“

„Viele tolle Leute“ habe er in Schalding kennengelernt, sagt Stefan Rockinger über seine fünf Jahre beim Regionalligisten. – F.: Lakota

Versprechen eingelöst

Für den Schaldinger Regionalliga-Spieler Stefan Rockinger war die Rückkehr zum FC Oberpörling alternativlos

Von Michael Duschl

Oberpörling. Seine Zusage versetzt eine ganze Gemeinde in Euphorie (soweit es das Coronavirus aktuell zulässt): Stefan Rockinger spielt ab Sommer wieder im Trikot des FC Oberpörling Fußball. Das bestätigte gestern Abteilungsleiter Christian Götzensberger, der einen weiteren Transfer verkündete: Abwehrspieler Christian Eckl (28) vom FC Moos schließt sich ebenfalls dem derzeitigen Rangdritten der Kreisklasse Dingolfing an.

Wer den Wechsel von Rockinger in die Kreisklasse verstehen will, muss nur einen Blick in die Vergangenheit werfen. Von 2013 bis 2015 war der gebürtige Otzinger schon einmal Spielertrainer in Oberpörling, feierte mit dem FC den Aufstieg in die Kreisliga und spielte sich in den Fokus der Schaldinger. Bei seinem Abschied gab der damals 25-Jährige das Versprechen, irgendwann erneut im Oberpörlinger Trikot aufzulaufen. „Deshalb sind wir im-



Lehnte weitere Anfragen ab: Stefan Rockinger (links, 2015 im Kreisliga-Spiel gegen den FC Künzing, rechts Christian Seidl) wird wieder für seinen Heimatverein auflaufen. – Foto: Helmut Müller (Archiv)

mer in Kontakt geblieben und in den vergangenen Monaten hat Stefan hin und wieder durchblitzen lassen, dass er sich jetzt eine Rückkehr vorstellen könnte“, erzählt Spartenchef Götzensberger (28), der einen Konkurrenten im Mittelfeld bekommt und sich dennoch sehr über die Zusage freut. „Er hat schon damals brutale Leistungen für uns abgeliefert, wir bekommen einen überragenden Spieler.“

Mittelfeldstrategie Rockinger wird an der Seite von Stefan Wasmeier (28) Spielertrainer beim FCO, der bisherige „Co“ Markus Weingartner (46) wechselt in die Vereinsführung.

Trotz weiterer Anfragen hat sich Rockinger für eine Rückkehr zum Kreisklassisten entschieden. „Es wäre nicht konsequent gewesen, wenn ich zum Beispiel Spielertrainer in der Landesliga geworden wäre“, sagt Rockinger, der hofft, dass er künftig Beruf, Privatleben und Fußball wieder leichter unter einen Hut bringt. „Oberpörling war damals mein

Sprungbrett nach Schalding und ich habe dort extrem viele Freunde, darum freue ich mich auf die Zeit beim FCO“, ergänzt der 31-Jährige.

Manuel Amann wird Spielertrainer in Zeholfing

Spätestens mit dem Dauerbrenner aus der Regionalliga wollen die Oberpörlinger wieder zurück in die Kreisliga. Aktuell liegt der FCO auf Platz 3 der KK Dingolfing, mit vier Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Aufhausen. Ein Aufstieg wäre also auch heuer noch möglich, sofern die Saison zu Ende gespielt werden kann. Dann würde nicht nur Rockinger am Reuthinger Weg eine Abschiedstour bestreiten, denn auch Oberpörling hat einen Abgang zu beklagen: Torgarant Manuel Amann (27) kehrt im Sommer zum Ligarivalen und seinem Ex-Verein FC Zeholfing zurück, wo er Spielertrainer wird. Es dürfte der einzige Abgang bleiben, hofft Fußballchef Götzensberger.

➤ Mehr dazu im Sport Seite 15.

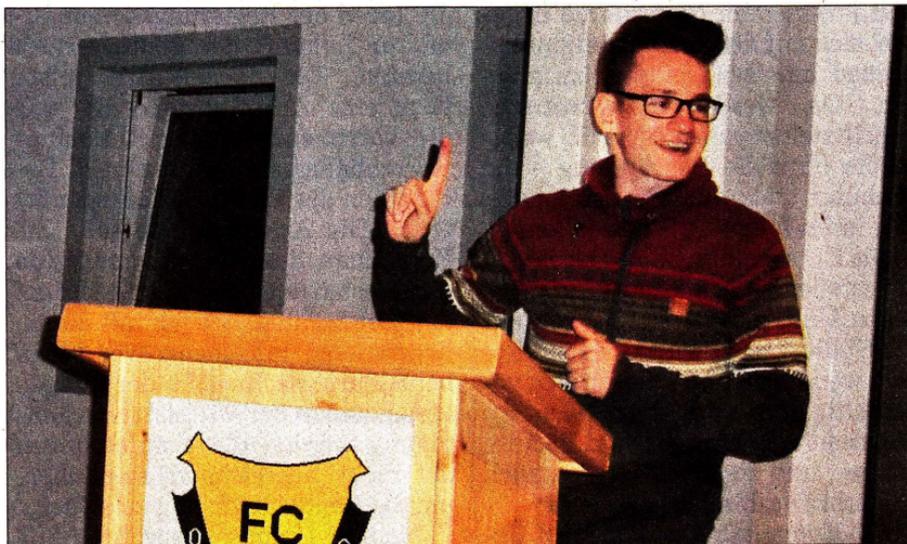
Neuzugang aus der Regionalliga

Stefan Rockinger bald wieder „dahoam“ bei Kreisklassist FC Oberpörling

Oberpörling. (sw) Es hatte sich schon abgezeichnet, nun steht fest: Stefan Rockinger kehrt zum FC Oberpörling zurück. Bereits von 2013 bis 2015 ist der mittlerweile 31-Jährige für den FC aufgelaufen. Damals hat er zum größten Erfolg der Vereinsgeschichte maßgeblich beigetragen – nach fünf Jahren beim SV Schalding-Heining kehrt er zurück.

Seit seinem letzten Einsatz für den FC Oberpörling hat der Mittelfeldspieler über 150 Einsätze in der Regionalliga Bayern bestritten und dabei mit fast 15 Treffern auch Torgefährer bewiesen. Neben Stefan Wasmeier wird Stefan Rockinger gleichberechtigter Spielertrainer beim Kreisklassisten. Der bisherige Co-Trainer, Markus Weingartner, wird in die Vorstandsriege wechseln und dort unter anderem für den Spielbetrieb zuständig sein.

Nach der Spielzeit 2019/2020, deren Ausgang aufgrund der Corona-



Ein Fingerzeig: Nach fünf Jahren beim SV Schalding-Heining kehrt Stefan Rockinger nach Oberpörling zurück.

Foto: Vereinsarchiv

krise nach wie vor ungewiss ist, will Stefan Rockinger kürzertreten, um künftig Beruf, Privatleben und Fußball leichter unter einem Hut zu bekommen. Der Kontakt zwischen

dem FC Oberpörling und dem 31-Jährigen war nach dessen Wechsel im Jahr 2015 zum Regionalligisten SV Schalding-Heining nie abgebrochen.

Willkommen dahoaam

Regionalligaspieler Stefan Rockinger kehrt zum FCO zurück

Oberpörlng. (hw) Es wurde schon einige Zeit gemunkelt, dass Stefan Rockinger den Regionalligisten SV Schalding-Heining nach dieser Saison verlassen wird. Jetzt ist es amtlich: Stefan Rockinger löst sein Versprechen ein und kehrt als Spielertrainer zu seinem FC Oberpörlng zurück.

Neben Stefan Wasmeier wird Stefan Rockinger gleichberechtigter Spielertrainer beim Kreisklassisten. Der bisherige Co-Trainer Markus Weingartner wird in die Vorstandschaft wechseln und dort u. a. für den Spielbetrieb zuständig sein. Eingefädelt hat dies Abteilungsleiter Christian Götzensberger. Der Kontakt zu Stefan Rockinger ist nach seinem Wechsel zum Regionalligisten nie abgebrochen. Mehrere Male durften die E- und F-Junioren des FCO die Einlaufeskorte bei Heimspielen des SV Schalding-Heining bilden und nach dem Spiel stand dann Stefan Rockinger den Youngstern des FCO für Fragen und Fotos gerne zur Verfügung und er gab auch fleißig Autogramme.

Der größte Erfolg in der Geschichte des FC Oberpörlng, der Aufstieg in die Kreisliga Straubing 2014, ist eng mit Stefan Rockinger verbunden. Als Spielertrainer hat der damalige Trainernovize die junge Mannschaft des FCO zur Höchstleistung angespornt und selbst eine überragende Rolle als Mittelfeld-



Kehrt wieder zum FC Oberpörlng zurück: Stefan Rockinger. Unser Archivbild zeigt ihn beim Warmmachen vor dem Entscheidungsspiel, um den Kreisligaufstieg 2014 in Moos.

Foto: Wolf

strategie und als Freistoßspezialist gespielt und so den Durchstieg von der A- in die Kreisliga ermöglicht.

Der FC Oberpörlng wurde so zum Sprungbrett für den Linksfüßler, der 2015 zum Regionalligisten nach Schalding wechselte und dort fünf Jahre sehr erfolgreich in der höchsten Amateurliga spielte.

Jetzt schließt sich der Kreis für Stefan Rockinger, der nach dieser Saison kürzertreten will, um so künftig Beruf, Privatleben und Fußball leichter unter einem Hut bekommen zu können. Er löst sein Versprechen ein und kehrt an seine alte Wirkungsstätte zurück. Die Fans des FC Oberpörlng freuen sich natürlich sehr darauf, denn Stefan Rockinger ist nicht nur ein hervorragender Fußballer, sondern er ist auch ein toller Kerl mit charakterlichen Eigenschaften, die ihn auszeichnen.

Eckl kommt - Amann geht

Auf einen weiteren Rückkehrer darf man sich in Oberpörlng ebenfalls noch freuen. Eigengewächs und Abwehrstrategie Christian Eckl wird nach zwei Jahren als Spielertrainer beim FC Moos wieder an die Isar zurückkehren, was sicherlich eine weitere Verstärkung für den Kreisklassisten bedeutet. Als derzeitiger einziger Abgang wird Torjäger Manuel Amann nach zwei sehr erfolgreichen Jahren beim FCO zu seinem Stammverein FC Zeholfing wechseln und dort, als Spielertrainer auf Torejagd gehen.